

02.12.2010

## Der meistgelesene Newsletter der Branche

**UNTERSTÜTZUNG. KMU News Austria will Unternehmer beraten, wie bürokratische Hürden auf dem Weg zu Förderungen leichter zu überwinden sind.**



Viele Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben wissen nicht, wie leicht es teilweise ist, Förderungen für ihre Firma zu erhalten. Der Hauptgrund dieser Wissenslücke liegt in der mangelnden Kommunikation seitens der Förderstellen. Aus diesem Grund haben sich drei Experten zusammengesetzt und im Jahr 2006 den Verein "KMU News Austria" ins Leben gerufen (Verein zur Förderung und Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben). Das Team besteht aus Johannes Vogelhuber von web direct, Thomas Berger von der CheckPoint und Harald Straub vom KMU-Center

Zentrum Gwölb. "Unsere Hauptaufgabe ist es, den Unternehmern aktuelle Förderungen vorzustellen und zu kommunizieren", erklärt Obmann und Chefredakteur des Vereins, Johannes Vogelhuber. In erster Linie gelingt das durch regelmäßige Newsletter. "Den Newsletter erhalten je nach Thema bis zu 90. 000 Unternehmer in ganz Österreich", unterstreicht er. Einladungen zu Veranstaltungen und Fachseminaren in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und im Burgenland werden an rund 48. 000 Unternehmen versendet. "Somit sind die KMU News Austria der meistgelesene Newsletter in Österreich in diesem Bereich."

### FACHSEMINARE

Daneben werden bis zu vier Mal pro Jahr kostenlose Abend-Veranstaltungen zu aktuellen KMU-Themen abgehalten. Im Laufe der Jahre kamen Fachseminare hinzu, die seit heuer einen monatlichen Schwerpunkt bilden, wie etwa Marketing, E-Commerce, Mitarbeiterführung, die richtige Unternehmensform, usw. "Bisher wurden rund 20 Seminare mit insgesamt 315 Teilnehmern abgehalten", berichtet Vogelhuber stolz. "Das Feedback der Teilnehmer ist äußerst positiv." So schreibt etwa Egon Biechl von Ina Biechl Beratung, Training, Coaching auf der Referenzseite: "Durch dieses Seminar haben sich für mich neue Möglichkeiten eröffnet. Man kann sich zwar viele Informationen im Internet zusammensuchen, aber professionelle Hinweise sind Goldes wert." Die Fachseminare werden aufgrund des großen Zuspruchs 2011 erweitert.